

Tätigkeitsbericht 2019

Luzern, Ob- und Nidwalden



Grosse Nachfrage und starkes Team



Martina Bosshart
Kantonale Geschäftsleiterin

Auch im Jahr 2019 stand unsere Arbeit vor allem im Dienste von Menschen mit Behinderung, begleitet von unserer Vernetzungsarbeit und unserem sozialpolitischen Engagement – wenn uns nicht andere Ereignisse davon abhielten.

Schmerzlicher Verlust – starkes Team

Im August verstarb überraschend unser dienstältestes Teammitglied, Daniel Künzli, ein paar Monate vor der geplanten Frühpensionierung. Das hat uns durchgeschüttelt.

Wir verloren eine hoch kompetente Fachperson – vor allem aber ein geschätztes Teammitglied, einen wunderbaren Menschen. Die Erinnerung tut noch immer weh. Sie mischt sich aber auch mit der Erkenntnis, dass wir ein starkes Team sind, das diesen Verlust praktisch und emotional gemeinsam bewältigen kann. Das gibt Kraft.

Mehr Zuwachs – mehr Defizit

Die Anzahl Klientinnen und Klienten der Sozialberatung hat erneut stark zugenommen (+ 12 %), und dies noch vor der Öffnung für psychisch kranke Erwachsene im Sommer des Berichtsjahres. Wie haben wir diese Zunahme bewältigt? Neben einer weiteren Optimierung interner Prozesse ist die durchschnittliche Beratungsdauer um eine halbe Stunde gesunken, da wir der wachsenden Nachfrage aus finanziellen Gründen nicht mit mehr Personal begegnen können. Der Beitrag der öffentlichen Hand deckt nur einen Teil der Kosten pro Beratungsstunde. Jede Übererfüllung der Verträge erhöht das Defizit weiter. Mit dieser Problematik beschäftigen sich Pro Infirmis Schweiz und auch alle kantonalen Geschäftsstellen.

Gesetzesrevision – jetzt konkreter

Die Revision des Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG) wurde im Luzerner Kantonsrat einstimmig verabschiedet. Im Vorfeld gab es viel Diskussion, bei der Pro Infirmis oft dezidiert

Das Jahr 2019 in Zahlen

(Vorjahreszahlen in Klammern)

Sozialberatung mit Dossier

1'060 (944) Personen und/oder deren Angehörige
10'176 (9'620) Stunden Beratung

Sozialberatung Kurzberatung

6'638 (6'301) Beratungen
966 (995) Stunden

Finanzielle Direkthilfe

643 (679) Gesuche
CHF 1'137'555 (CHF 1'109'247) Unterstützung

Entlastungsdienst

63 (67) Familien
5'885 (6'326) Stunden Entlastung

Bildungsklub Luzern

239 (261) Teilnehmende
33 (40) Kurse

Begleitetes Wohnen

76 (71) Personen
3'764 (3'446) Stunden Begleitung

Wohnungssuche-Coaching

10 (7) erfolgreiche Coachings

Tixi-Taxi-Bon

674 (634) Berechtigte
62'606 (54'271) eingesetzte Bons à CHF 10

Steuererklärungsdienst

98 (89) Personen

Eurokey

31 (17) Schlüssel

Sozialpolitik, Fachberatung und Information

1'069 (1'370) Stunden

aufzutreten musste, obwohl wir die Förderung ambulanter Angebote, Subjektfinanzierung und die Schaffung einer unabhängigen Abklärungsstelle klar begrüssen. Wir teilen die Vision von mehr Selbstbestimmung, Angebotsvielfalt und Wahlfreiheit. Der Teufel liegt aber im Detail. Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens sind noch viele Fragen offen. Für Pro Infirmis stellen sich diese in dreierlei Hinsicht: Als Beratungsstelle möchten wir erstens den Betroffenen kompetent Auskunft geben können. Wer kommt wie zu wie viel Unterstützung? Dann beschäftigt uns

und andere Fachstellen zweitens das Aufgabenspektrum der neu entstehenden Abklärungs- und Beratungsstelle: Was sind die Schnittstellen zu unserem Auftrag? Werden auch Aufgaben delegiert? Wie gehen wir mit Doppelspurigkeiten um? Und schliesslich drittens: Wie passen unsere bestehenden ambulanten Angebote in das neue Schema?

Pro Infirmis wird sich also weiterhin aktiv für ein bedarfsgerechtes, flexibles und durchlässiges Angebot einsetzen und auch die Umsetzung des Gesetzes aufmerksam verfolgen.

Tixi-Taxi-Bons – ein gelungenes Beispiel für Subjektfinanzierung

Jede/r Berechtigte erhält die gleiche Anzahl von Fahrgutscheinen, unabhängig von Bedarf, Behinderungsart und -grad. Fahren die Leute deshalb mit den Bons «spazieren»? Mitnichten, wie die Statistik zeigt: Der individuelle Ausschöpfungsgrad ist seit Jahren enorm unterschiedlich. Betroffene nutzen die Bons nämlich nur dann, wenn sie sie wirklich brauchen. Den meisten reichen sie – aber 35 % der Nutzer/innen schöpfen 80 bis 100 % ihrer Bons aus. Einige von ihnen bräuchten noch mehr, wie wir aus der Sozialberatung wissen. Für sie suchen wir alternative Finanzierungslösungen.

Mittelfristig wird sich ohnehin viel ändern müssen: Es ist zu erwarten, dass der Mobilitätsbedarf von Menschen mit Behin-

derung im Zuge der Förderung ambulanter Angebote beim Wohnen und Arbeiten in der Zukunft stark zunehmen wird. Hier gilt es, die involvierten Verwaltungs- und Fachstellen rechtzeitig einzubinden und eine gemeinsame, tragfähige Finanzierung auch für die Mobilität zu finden. Das subjektorientierte Bonssystem als solches hat sich als die richtige Strategie erwiesen und passt auch zum ambulanten Bereich des SEG, wo man ebenfalls auf Subjektfinanzierung setzt.

Ein weiterer Punkt muss dabei berücksichtigt werden: Seit der Sparvorgabe 2017 sind mobilitätsbehinderte Personen im Rentenalter ohne vorbestehende Hilflosenentschädigung nicht mehr berechtigt. Pro Infirmis plädiert weiterhin für ein Rückkommen auf die fachlich korrekten Berechtigungskriterien von 2016, da nicht jede mobilitätsbehinderte Person eine Hilflosenentschädigung bezieht, aber für ihre gesellschaftliche Teilhabe und Selbstständigkeit dauernd oder zeitweise auf Taxis oder Taxis und auf die Bons angewiesen ist.

Unser Dank – an Sie

Unsere Auftraggeber, Partner, Spenderinnen und Spender unterstützen unser Engagement. Nur sie machen unsere Arbeit für Menschen möglich. Herzlichen Dank an alle.

Betriebsrechnung 2019

	2019	2018
Ertrag aus Mittelbeschaffung	57	69
IV-Beiträge	1'237	1'237
Dienstleistungsertrag	367	377
ZiSG Kanton und Gemeinden Luzern	353	352
Tixi-Taxi-Bon Kanton und Gemeinden Luzern	692	618
Kanton und Gemeinden Obwalden	35	35
Kanton Nidwalden	37	24
Kantons- und Gemeindebeiträge	1'117	1'029
Sonstiger Ertrag	150	183
Total Betriebsertrag	2'928	2'895
Personalaufwand	-2'247	-2'207
Aufwand Klienten und Behindertenorganisationen	-690	-608
Sonstiger Betriebsaufwand	-368	-370
Total Betriebsaufwand	-3'305	-3'185
Betriebsergebnis	-377	-290
Veränderung des Fondskapitals	-2	-5
Jahresergebnis TCHF	-379	-295

Kantonale Geschäftsstelle Luzern, Ob- und Nidwalden

Zentral für alle Standorte

Telefon 058 775 12 12

luownw@proinfirmis.ch

Kantonale Geschäftsstelle

Luzern, Ob- und Nidwalden

Zentralstrasse 18

6003 Luzern

Beratungsstelle Luzern

Zentralstrasse 18

6003 Luzern

Beratungsstelle Nidwalden

St. Klararain 1

6370 Stans

Beratungsstelle Obwalden

Hüetli, Marktstrasse 5a

6060 Sarnen

Aussenstelle Hochdorf

c/o Zentrum für Soziales

Standort Hochdorf

Bankstrasse 3B

6281 Hochdorf

Aussenstelle Sursee

c/o Zentrum für Soziales

Standort Sursee

Haselmatte 2A

6210 Sursee

IBAN: CH85 0900 0000 6000 6661 2

www.proinfirmis.ch

Aussenstelle Willisau

c/o SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Kreuzstrasse 3B

6130 Willisau

Aussenstelle Schüpfheim

c/o SoBZ

Region Entlebuch,

Wolhusen und Ruswil

Hauptstrasse 13

6170 Schüpfheim

Kantonale Geschäftsleitung

Martina Bosshart

Kantonalkommission

Jim Wolanin, Präsident

Bernhard Achermann, Sara Agner,

Christine Kaufmann-Wolf, Hannes Koch,

Roger Suter, Walter Wyrsch

Sozialberatung

Madeleine Probst, Leiterin

Andreas Carlin, Eva Egli, Othmar Elmiger,

Lukas Ferreira, Anna Fliedner,

Sina Galliker, Valeria Küttel, Eliane Müller,

Annemarie Rehm, Heidi Riedo

Entlastungsdienst

Rita Blum, Leiterin

Theres Christen, Kirsten Conrad,

Yvonne Elser, Evelyne Flükiger,

Barbara Frei, Irma Fürsinger,

Trudy Hunziker, Elsbeth Knüsel,

Anita Lötscher, Ursula Lötscher,

Béatrice Müller, Andrea Rüegg,

Helene Schenk, Romy Stadelmann,

Manuela Wehrli, Barbara Wermelinger,

Gertrud Wermelinger

Begleitetes Wohnen

Regina Köppli, Leiterin

Priska Aregger, Erika Fähndrich,

Barbara Frei, Hermine Friebel,

Dunja Gaberthüel, Barbara Huber,

Franziska Jakob, Cécile Knüsel,

Tina Larsen, Anita Lötscher,

Helena Pironato, André Rebsamen,

Marie-Louise Ronchetti, Beatrix Villiger,

Jrene Windlin

Bildungsclub

Regina Köppli, Leiterin

Fritz Bättig, Beatrix Bucher,

Gaby Bucher, Brigitte Doppmann,

Anja Eggimann, Verena Iff, Clara Jans,

Evelyne Kurmann, Anita Lötscher,

Manuela Ming, Krisztian Rab,

Regula Stalder, Nora Vetter, Karin Vonwil,

Monika Zihlmann, Urs Zihlmann

und weitere 22 Assistentinnen und

Assistenten

Tixi-Taxi-Bon

Daniela Luperto

Assistenzberatung

Madeleine Probst, Heidi Riedo

Administration

Sheila Anthamatten, Leiterin

Janine Imhof, Paula Krummenacher,

Ermonda Krasniqi, Daniela Luperto

Revisionsstelle

Convisa

Stand 31.12.2019

Pro Infirmis ist von der ZEWÖ (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEWÖ-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

